Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 20. Ratibor, den 10. März 1824.

Zu verkaufen.

Die Herren Bachu's und Ganimed zu Nysa empfehlen sich mit ihrer neu etablirten Weinhandlung. Sie fabriziren aus dem ergiebigen Lethe alle Sorten bester Weine, als Chateau-margaux, Lafite, Haut sauternes, auch Oeil de perdrix u. s. w. Dem falschen Gerüchte als lieferten die Danaiden aus ihren Fässern ihnen Wasser zur Verfälschung der Weine, widersprechen sie hiermit und wollen dem, der ihnen jenen Verläumder namhaft macht, eine Viertel-Pinte Nektar zur Belohnung geben.

Zu Vermiethen.

Der Hofmusikus Orpheus vermiethet fertige Apollo-Leyren mit dem beliebten Mechanismus, Genie genannt, mittelst welchem die Stimmung immer rein bleibt. Dieser Mechanismus ist zwar schon sehr alt, indeß nur wenigen bekannt.

Der Pferdephilister Poseidon, auch Neptun genannt, vermiethet jetzt seine Seepferde, da er bei dem abgestorbenen Seehandel auf dem Ocean wenig Fracht hat, und überdem die Dampffahrzeuge den Schiffern das Brot vor der Nase wegnehmen.

Dagegen will Perseus den Pegasus nicht mehr vermiethen, das arme Thier ist seit einiger Zeit gar zu arg mitgenommen worden. Ueberdem hat es neulich einen.... unbarmherzig heruntergeschmissen und ihn bis in den Tartarus geschleift. Der Mann soll nicht schulmäßig geritten und darum nicht fest in dem Sattel gesessen haben. Wie mag der Oberreiter Apollo in's Fäustchen gelacht haben.

Georg Herrys.

(Auszug aus einem Wochenblatte, herausgegeben im Olymp von den Damen Fama und Klio.)

(Die Fortsetzung folgt.)

Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor ist für beigesetzte Preise in Courant zu haben:

Favorit-Walzer aus Preciosa, f. Pianof. 3 sgr. — 1 Walzer, 2 Ecossois u. 1 ruff. Walzer f. Pianof., den Melodien der Oper Libussa, von Kreuzer nachgebildet, 3 sgr. — 1 Ländler u. 1 russ. Walzer f. d. Pianof., den Melodien der Oper Euryanthe nachgebildet, 5 sgr. — Cotillon aus Preciosa, f. Pianof. 5 sgr. — Walzer nach dem Jäger-Chor, aus Euryanthe, f. Pianof., 5 sgr. — Favorit-Walzer f. d. Pianof., der Ouverture z. Oper Euryanthe nachgebildet, 5 sgr. — Ramance aus Euryanthe „unter blühenden Mandelbäumen", f. Pianof., 7 sgr. — Cavatine, aus Euryanthe „Glöcklein im Thale," f. Pianof., 7 sgr. — Jäger-Chor, aus Euryanthe, f. Pianof., 7 sgr. — Derselbe, ohne Worte, 5 sgr.; z. 4 Händen, 7 sgr. — Cotillon nach Melodien aus der Zauberflöte, f. Pianof., 10 sgr. — Mayseder, Variationen über d. Lied: „Schöne Minka ich muß scheiden," f. 2 Violinen, 10 sgr. — Scherzo, f. d. Pianof., zu 4 Händen, auf ein Thema a. d. Oper Euryanthe, v. E. Köhler, 13 sgr.

Anzeige.

Beauftragt von dem Herrn Verfasser des nachstehenden Werkchens, bieten wir den Kauflustigen, die uns zugeschickten Exemplare für den Ladenpreis von 20 Sgr. Cour. pro gebundenes Exemplar an.

Ratibor, den 5. März 1824.

Die Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Neuester aufrichtiger und erfahrener Rechenfreund im geschäftlichen und bürgerlichen Verkehr, im Amte und zu Hause. Oder: vollständige und ausführliche Vergleichungs-Tafeln der Schlesischen Maaße, Gewichte und Geldsorten mit den Neu-Preußischen Maaßen Gewichten und Geldsorten und umgekehrt der Neu-Preußischen mit den Schlesischen;

nebst einem Anhange

zur Vergleichung der Neu-Preußischen Maaße, Gewichte und Geldsorten, mit denen, welche in den Marken und allen an Schlesien gränzenden Ländern gebräuchlich sind.

Zur allgemeinen Verständlichkeit auch für solche Personen, welchen das Lesen der mit Ziffern geschriebenen Brüche beschwerlich ist, so ausgeführt: daß die Benennungen der vorkommenden Bruchtheile mit Buchstaben ausgedrückt sind. Bearbeitet a) nach der neuen Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16. Mai 1816, b) nach der durch eine Königliche Breslauische Regierung unterm 9. April publicirten, im Amtsblatte Nr. 71. für 1818 bekannt gemachten Vergleichung der Schlesischen Urmaaße und Gewichte mit den Neu-Preußischen; c) nach dem Gesetz über die Münzverfassung vom 30. September 1821

durch

Johann Knie,

Oberlehrer der Schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt.

Concert

zur Unterstützung der Armen, im Saale des Königl. Gymnasien-Gebäudes.

Die verehrten Theilnehmer des hiesigen Musik-Vereins werden

am 21. d. M.

im Saale des Königlichen Gymna-

sien = Gebäudes ein zahlreich besetztes Instrumental = und Vocal = Concert zur Unterstützung

der Haus = Armen

veranstalten.

So oft schon hat sich bei ähnlichen Veranlassungen das zum Wohlthun rege Gefühl der hochachtbaren Bewohner und Bürger dieser Stadt bewährt, daß es wohl nur der gegenwärtigen Anzeige, verbunden mit der gehorsamsten und ganz ergebensten Bitte:

auch dieses wohlthätige Unternehmen durch eine recht thätige Theilnahme zu fördern,

bedarf, um eines günstigen Erfolges gewiß zu seyn.

Ohne dem Wohlthätigkeitsgefühl, in Rücksicht einer höhern Spende irgend Grenzen setzen zu wollen, wird der

Eintrittspreis im Allgemeinen auf 10 sgr. Nominal = Münze bestimmt.

Der Anfang ist Abends um halb 7 Uhr.

Ratibor, den 8. März 1824.

Der Magistrat.

Jonas. Burger. Anlauff.

Subhastation.

Auf Antrag eines Real = Gläubigers soll das auf der Schloßgasse hieselbst belegene brauberechtigte Haus, welches der jetzige Besitzer, Seifensiedermeister Gottlieb Wazelwek vermöge Kaufkontrakt vom 19. October 1799 für 2100 Rthlr. erkauft, und welches Behufs der Subhastation auf 2007 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt werden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten werden. Indem dem Publiko bekannt gemacht wird, daß Behufs der Licitation drei Termine und zwar auf den 23. Februar, 30. April, 5. Juli 1824, wovon der letzte peremtorisch, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichts-Zimmer anberaumt worden, werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Best = und Meistbietenden, wenn sonst kein gesetzlicher Anstand vorhanden, erfolgen soll.

Cosel, den 26. November 1823.

Königl. Preuß. Stadt = Gericht.

Schaf = Verkauf.

Bei der Herrschaft Beneschau stehen 600 Stück überzählige Zuchtmütter von 1 bis incl. 5 Jahr alt zum Verkauf. Die Wolle hat im v. J. (schlecht verkauft) von denselben 60 Rthlr. Cour. der Ctr. gegolten. Es können solche täglich in der Wolle besehen, jedoch aber erst nach der Schur, Käufern überlassen werden. Uebrigens sind solche in dem Zustande, daß sie gegenwärtig zu stähren anfangen.

Beneschau, den 5. März 1824.

Das Wirthschafts = Amt.
Scholz.

Anzeige.

Einige und 20, in jeder Hinsicht zu empfehlende Schafböcke, welche den hiesigen Heerden, nur zwei Jahr gedient haben, stehen hieselbst zum billigen Verkauf bereit.

Sackrau bei Cosel, den 4. März 1824.

Das Wirthschafts = Amt.

Schaf = Vieh = Verkauf.

90 Stück Stähre aus den edelsten Stämmen von Original-Abkunft sind auf der gräflich v. Wengerskyschen Majorats-

Herrschaft Pilchowitz zu verkaufen. Den Zeit-Verhältnissen gemäß sind deren Preise möglichst billig. Die Thiere werden mit und ohne Wolle verkauft, wobei dem Käufer die Auswahl zusteht. Vom 1. März d. J. an belieben sich die Herren Kauflustigen an mich zu wenden.

Pilchowitz den 27. Februar 1824.

Der Curator bonorum der Herrschaft Pilchowitz.

v. Zawatzky.

Bekanntmachung.

Bei dem sequestrirten Dominio Dziemirz ist die Viehpacht und die Bleichpacht offen, diese sollen auf ein Jahr aufs neue verpachtet werden, wozu auf den 12ten März a. c, ein Licitations-Termin anberaumt wird und wovon die nähern Bedingungen bey dem dasigen Sequestor zu erfahren sind.

Auch wird zur Verpachtung der dasigen, der Zittnaer und Lukower Jagd vom 1. Juny c. a, an auf ein Jahr, so wie auch zur Verpachtung des Ausschank von Bier und Brandwein zu Dzimirz, Zittna und Lukow, vom 1ten July c. a. an auf ein Jahr ein Licitations-Termin auf den 16. März c. a. ebenfalls in Loco Dziemirz anberaumt, wo selbst auch die nähern Bedingungen von dem dasigen Sequestor Spalding zu erfahren seyn werden, und jeder Pachtlustige der in denen Terminen sich als zahlungsfähig legitimirt, und Meist- und Bestbiethend bleibt, unter Vorbehalt landschaftlicher Genehmigung den Zuschlag erwarten darf.

Freyh. v. Lyncker,
Curator bonorum von Dziemirz, Zittna und Lukow.

Kühe-Verpachtung.

Die Kühe auf den zur Herrschaft Bitschin gehörigen Vorwerke Czochowitz, Lohnia und Larscarzowka sollen vom 1sten April d. J. an, wieder verpachtet werden, und ist dazu ein Licitations-Termin auf den 18ten März auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bitschin anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Fische-Verkauf.

Zu Bitschin sind noch einige Schock Karpfen zu verkaufen. Kauflustige haben sich deshalb an das dasige Wirthschafts-Amt zu wenden.

Anzeige.

Es ist durch den Bauer Simon Depta aus Turze vor einiger Zeit bey dem Dorfe Klein-Rauden eine Rolle Wachsleinwand gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

Kzienstalonka bey Dzirgowitz, den 26. Februar 1824.

Scholz,
Flößverwalter.

Schafvieh-Verkauf.

Bei dem Dominio Löwitz, im Leobschützer Kreise steht eine Parthie zur Zucht tauglicher Mutterschafe, sehr veredelter Race, so wie auch eine Parthie dergleichen Hammel um billige Preise zum Verkauf.
